

29. MÄRZ 2023

20 JAHRE UND EIN AUGENBLICK: VIENNA SHORTS FEIERT JUBILÄUM MIT EHRENGAST KEVIN JEROME EVERSON

Zwei Monate vor der 20. Ausgabe präsentiert das internationale Kurzfilmfestival sein Sujet – Porträts zu Kevin Jerome Everson & Claudrena N. Harold sowie Christiana Perschon – 1. bis 6. Juni in Wien

Der junge Abdi (Sharif Nuur) blickt Richtung Himmel, hält kurz inne im Chaos um ihn herum: Ein Still aus dem verspielten und berührenden Kurzfilm „Neighbour Abdi“ (2022) des Regisseurs Douwe Dijkstra (NL) ziert das Sujet von VIENNA SHORTS und steht stellvertretend für das diesjährige Motto **„Just A Moment, Please!“** (Einen Moment, bitte!). Von 1. bis 6. Juni widmet sich das internationale Kurzfilmfestival anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums der Zeit in ihrer vergänglichsten Einheit: dem Moment, der genutzt werden möchte, der nicht wiederholt werden kann; der Verknappung und Verdichtung auf die Essenz, wie in der kurzen filmischen Form. „Wir wollen den Blick auf das Wesentliche schärfen und kurz Luft holen, bevor wir uns wieder der Welt um uns herum aussetzen“, erläutern die Festivalleiter:innen Doris Bauer und Daniel Hadenius-Ebner.

Das Motto zieht sich durch das Festivalprogramm und wird mal gesellschaftspolitisch, mal nostalgisch oder filmisch ausgelegt. So greifen die Filmprogramme der Reihe **Aktuelle Anmerkungen / Current Comments** aktuelle Themen wie die **nukleare Bedrohung, Klimakrise, Proteste im Iran oder Meilensteine in der Entwicklung künstlicher Intelligenz** auf. „Viel ist die Rede von einer Zeitenwende, von einem entscheidenden Moment für unser aller Zukunft“, so Bauer und Hadenius-Ebner, die das Festival seit 2018 gemeinsam leiten. „Wenn die politische Dringlichkeit spürbar wird, will jeder Augenblick gut genutzt sein.“

Der **Momentaufnahme als Ausgangspunkt für die kinematografische Erzählung** widmet sich VIENNA SHORTS in Kooperation mit zwei Partnerfestivals aus dem Europäischen Netzwerk für Filmdiskurs (The END), Lago Film Fest und Vilnius International Short Film Festival, **im diesjährigen Fokus**. Gezeigt werden dabei Filme, die auf fotografischen Aufnahmen basieren, deren Einzelbilder in rascher Abfolge animiert werden und damit gleichsam zum Leben erwachen, oder die mit filmischen Mitteln wie Freeze Frames oder Zeitlupe den Moment festhalten oder so lange wie möglich hinauszögern wollen.

Auch das runde Jubiläum schlägt sich in Filmprogrammen nieder und wird darüber hinaus mit einem Geburtstagsfest und einem **filmischen Warm-Up** gebührend gefeiert. 2003 als Studierendeninitiative gegründet und 2004 erstmals ausgerichtet, zählt VIENNA SHORTS heute zu den weltweit renommiertesten Kurzfilmfestivals. „Wir verstehen das Jubiläum als Zäsur, als ein Bewusstmachen dessen, was war, und dessen, was kommen wird“, sagen Bauer und Hadenius-Ebner. So wurden 20 Wegbegleiter:innen des Festivals gebeten, 20 einprägsame

Kurzfilme vergangener Festivalausgaben auszuwählen; diese sind ab dem 24. April unter dem Titel „**20 Jahre, 20 Filme**“ kostenlos im hauseigenen Filmportal und in der Festival-App zu sehen.

KEVIN J. EVERSON UND CLAUDRENA N. HAROLD ZU GAST IN WIEN

Mit einem umfangreichen Porträt würdigt VIENNA SHORTS dieses Jahr den renommierten Filmemacher **Kevin Jerome Everson**. Der 1965 in Ohio geborene und in Virginia lebende Künstler arbeitet mit Fotografie, Druckgrafik, Skulptur und Film, ist jedoch vor allem im letzteren Bereich unfassbar produktiv: In seinen weit über 150 Filmen – mit einer Länge von einer Minute bis zu acht Stunden zumeist auf 16 mm und mit Handkamera gedreht – hält er eindringlich den Alltag und die Arbeitsrealitäten afroamerikanischer Communities im Mittleren Westen und Süden der USA fest. Eine Auswahl zeigt VIENNA SHORTS gemeinsam mit dem Blickle Kino im Belvedere 21 im Rahmen zweier Filmprogramme und einer Installation.

Einen weiteren Fokus legt VIENNA SHORTS auf Eversons Kurzfilme mit **Claudrena N. Harold**, Professorin für „African American and African Studies and History“. Die beiden Kolleg:innen von der University of Virginia haben sich zusammengetan, um unter dem Label **Black Fire** das kulturelle Leben schwarzer Student:innen und Arbeiter:innen an der angesehenen Bildungseinrichtung in der zweiten Hälfte des 20. und bis ins 21. Jahrhundert hinein zu untersuchen und sichtbar zu machen. In Kooperation mit dem Österreichischen Filmmuseum werden die Künstler:innen acht ihrer Filme zeigen sowie im Rahmen **einer Masterclass** ihre Arbeitsmethoden vorstellen und dabei auf Recherche, Produktion, Ästhetik und die Politik der Zusammenarbeit eingehen. Darüber hinaus wird Claudrena N. Harold im Rahmen unseres **Artist-in-Residence-Programms** mit dem Q21 des MuseumsQuartiers einen Monat in Wien verbringen.

CHRISTIANA PERSCHON: EIN PORTRÄT IM DOPPELTEN WORTSINN

Die nationale Personale ist der in Wien lebenden Filmemacherin **Christiana Perschon** gewidmet. Im Fokus stehen ihre **Künstlerinnenporträts**, die 2014 mit „Noema“ – damals ausgezeichnet mit dem Hauptpreis im Österreich Wettbewerb – ihren Anfang nahmen und Perschon den Ruf einer außergewöhnlichen Dokumentaristin und zuletzt den Österreichischen Kunstpreis für Film 2022 einbrachten. In ihrer Serie beschäftigt sich die Filmemacherin mit der Wahrnehmung, dem Sehen und der Frage, wie das Gesehene überhaupt dargestellt werden kann. Ihr geht es nicht ums Dokumentieren oder Abbilden, wenn sie sich ihren „Wahlverwandten“ wie Linda Christanell, Tatjana Gamerith oder Isolde Maria Joham annähert. „Mir geht es um den Moment der Aufnahme“, so Perschon, „um eine totale Augenblickserfahrung.“ Das Filmprogramm wird dabei zum „Porträt“ im doppelten Wortsinn: eine Annäherung an Perschons Werk ebenso wie ein Blick auf das Porträtieren als Akt der Selbstbestimmung.

ÜBER DAS FESTIVAL

VIENNA SHORTS ist das internationale Kurzfilmfestival in Wien, das jährlich im Frühjahr rund 300 Filme aus aller Welt auf bestmögliche Art und Weise dem Publikum und der internationalen Branche zugänglich macht – sei es im Kino, im Museum oder im digitalen Raum. Rund ein Drittel der Filme konkurriert in vier Wettbewerben um **Preisgelder von knapp € 30.000,-** und um Qualifikationen für die Oscars®, den Europäischen Filmpreis, den britischen Filmpreis BAFTA und den Österreichischen Filmpreis.

Bei der 20. Ausgabe stehen darüber hinaus Genrefilme in der „Late Night“-Schiene, audiovisuelle Live-Performances, analoges Kino, lauschige Open-Air-Abende, Branchentage sowie ein erweitertes Angebot für Kinder und Jugendliche auf dem Programm. Als Stammkinos sind Stadtkino im Künstlerhaus, METRO Kinokulturhaus, Österreichisches Filmmuseum und Gartenbaukino wieder dabei. Das Festivalzentrum wird dieses Jahr im MuseumsQuartier errichtet – ein „Homecoming“ für das Festivalteam, ist das VIENNA-SHORTS-Büro doch seit 2007 im Q21 angesiedelt.

Das vollständige Festivalprogramm wird Mitte Mai veröffentlicht.

Bei Rückfragen wenden Sie sich an Angelika Prawda unter presse@viennashorts.com oder +43 681 104 159 16.

Weitere Presseaussendungen sowie Bilder finden Sie unter viennashorts.com/presse.

Einen Rückblick auf 20 Festivaljahre bietet das neue Online-Archiv unter viennashorts.com/festival/festivalarchiv.

Die Akkreditierung für Medienvertreter:innen startet demnächst. Eine separate Einladung hierzu folgt.